

# NEUSTADT-KURIER

Meinungen · Informationen · Perspektiven



**CSU** Neustadt

Februar - 2002

48. Ausgabe

## Starke Schuldenmacher

Da hat die SPD vor wenigen Wochen behauptet, dass die Bayerische Staatsregierung die Kommunen nicht ordentlich finanziell versorge und deshalb die Städte und Kreise große Schulden aufgehäuft hätten. Wie so häufig, ist auch hier ein Teil wahr: Die Schulden sind explodiert. Dass allerdings der Freistaat Bayern daran schuld wäre, ist eine unbewiesene und auch falsche Behauptung.



Richtig ist, dass gerade die Kommunen immer wieder von der Staatsregierung verlangen, dass sie vor Zusage von Finanzierungen bereits bauen dürfen (vorgezogene Baugenehmigung). Die SPD verschweigt dabei, dass in jedem der Bescheide, der eine Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn beinhaltet, immer wieder festgehalten wird, dass damit keine verbindliche Zusage zur sofortigen Finanzierung gegeben ist. Die Finanzierung muss entsprechend der vorhandenen Mittel und der vorhandenen vorherigen Antragsteller „abgearbeitet“ werden.

Am Landkreis Coburg kann man die tatsächliche Verschuldung sehr gut erkennen: Der Landkreis finanziert sich durch Staatsmittel, aber auch sehr

maßgeblich durch die Kreisumlage. Diese müssen die Städte und Gemeinden des jeweiligen Landkreises erbringen. Der Kreistag beschließt, die Gemeinden haben dann zu löhnen!



Im Jahre 1982 wurde eine Kreisumlage von insgesamt 20,8 Mio. DM von den Städten und Gemeinden des Landkreises Coburg kassiert. Im Jahre 2001 wurden 55,2 Mio. DM verlangt. Die Stadt Neustadt alleine erbrachte im Jahre 2001 12,9 Mio. DM Kreisumlage.

Fazit: Wenn die Haushaltsführung des Kreises bescheidener wäre, könnten die Gemeinden mehr bei sich investieren. Die Kreisumlage ist seit dem Jahre 1992 massiv gestiegen. Von 36 Mio. DM (1992) stieg die Umlage auf nunmehr 55 Mio. DM. Der Schuldenstand stieg in dieser Zeit von 15 Mio. DM (1992) auf nunmehr 36 Mio. DM (2001).

Fazit: Der Landkreis Coburg muss sparen, aus gutem Grund hat die CSU/LV-Fraktion den Haushalt 2001 wegen fehlender Sparsamkeit abgelehnt. Kreisumlage und Schulden dürfen nicht in den Himmel wachsen!

## Starkes Bierfest



Seit vielen Jahren hat die CSU in Neustadt eine Tradition: Ein Starkbierfest war die ursprüngliche Idee, die jedes Jahr im Frühjahr zu einem echten Highlight in der Neustadter Geselligkeit wurde. Nun wird auch in diesem Jahr diese Tradition wieder gepflegt. Ortsvorsitzender Heinz Kiesewetter hat entschieden, dass auch im Wahljahr ein solches Bierfest durchgeführt wird.

Neben zünftiger Blasmusik soll Starkbier ausgeschenkt werden, wobei allerdings auch das normale Bier und die dazu gehörigen Schmankerl angeboten werden. Gedacht ist dabei auch an die Möglichkeit für die Kandidaten, sich bei den Gästen der CSU persönlich vorzustellen und auch der Landratskandidat Hans-Joachim Lieb aus Rödentel hat sein Kommen zugesagt.

Hannes Muff und sein Team im Lindenhof in Ketschenbach sind erfahrene Gastgeber, so dass für die Grundlagen eines schönen Festes gesorgt ist. Überraschungsgäste sind durchaus möglich, wichtig ist jedoch, dass dieser Abend dem persönlichen Kennenlernen und der Vertiefung von Freundschaften gelten soll. Das starke Bierfest von der CSU ist für alle Bürger gedacht, die gerne fröhlich zusammen sein wollen!

### Starkes Bierfest

am Sa. 23.02. ab 19.00 Uhr  
im Lindenhof, Ketschenbach

## Starke Termine

Samstag	02.02.	9.00-12.00 Uhr	Infostand	Marktplatz
Donnerstag	07.02.	19.30 Uhr	Wahlveranstaltung, Kernstadt	Gaststätte „Eckstein“
Samstag	09.02.	9.00-12.00 Uhr	Infostand	Marktplatz
Sonntag	10.02.	10.00 Uhr	Frühschoppen in Höhn	
Mittwoch	13.02.	20 Uhr	Wahlveranstaltung in Meilschnitz	Gaststätte „Gunsenheimer“
Freitag	15.02.	20 Uhr	Wahlveranstaltung in Wellmersdorf	Gaststätte „Engel“
Samstag	16.02.	9.00-12.00 Uhr	Infostand	Marktplatz
Sonntag	17.02.	10.00 Uhr	Frühschoppen, Fehheim/Wasungen	„Hofmann“ Wasungen
Montag	18.02.	20 Uhr	Wahlveranstaltung in Fürth/Plesten	Gaststätte „Grenzgasthof“
Freitag	22.02.	20 Uhr	Wahlveranstaltung in Haarbrücken	Gaststätte „Scheler“
Samstag	23.02.	9.00-12.00 Uhr	Infostand	Marktplatz
Samstag	23.02.	19.00 Uhr	Starkbierfest	Gaststätte „Lindenhof“
Mittwoch	27.02.	20 Uhr	Wahlveranstaltung Wildenheid	TBV-Sportheim
Donnerstag	28.02.	20 Uhr	Wahlveranstaltung Ebersdorf	ASV-Sportheim, Neustadt
Samstag	02.03.	9.00-12.00 Uhr	Infostand	Marktplatz



**Jürgen W. Heike (52)**

**MdL, Rechtsanwalt**

**Arnoldplatz 9**

Seit 1978 ist Jürgen W. Heike Stadtrat in Neustadt und Kreisrat in Coburg. Lange Zeit war er als Kreistags-Fraktionsvorsitzender und stellvertr. Stadtrats-Fraktionsvorsitzender tätig. Obwohl er nunmehr seit 1994 Mitglied des Bayerischen Landtages ist, hat er seine Bindung zur Heimatstadt und zum Landkreis nicht verloren. Sein besonderer Stolz ist, dass er für seine Region im Bayerischen Landtag schon einiges erreichen konnte. Auch der einzelne Bürger kann sich sicher sein, wenn er um Hilfe bittet, dass dies versucht wird. „Wunder kann ich nicht erreichen, aber häufig konnte ich schon auch helfen“, kommentiert er seine Arbeit auf allen Ebenen.

In der Freizeit, soweit solche noch vorhanden ist, pfeift der geprüfte DFB-Schiedsrichter gerne Jugend- und Schülerspiele. Auch in der evangelischen Gemeindefarbeit versucht er, als gewählter Kirchenvorsteher mitzuarbeiten. Großes Augenmerk legt er auf die Arbeit mit Behinderten und ist stolz auf die Leistungen der Neustadter Bürger: „Ich kenne keine andere Stadt, wo so viel für die Behinderten getan wird, wo Bürger und Vereine Spenden in sechsstelliger Summe zusammengetragen haben und wo das Zusammenleben zwischen den Behinderten und den anderen Bürgern so hervorragend läuft. Diese Arbeit macht einfach Spaß, weil sie Erfolge zeigt!“.

## motiviert

**Klaus Rupp (44)**

**Maler- u. Lackierermeister**

**Rosenstraße 7**

Als Malermeister hat er erleben müssen, wie der Mittelstand in unserer Region in Schwierigkeiten geraten ist. Unverdrossen setzt er jedoch auf die handwerkliche Arbeit und sieht insbesondere in der Ausbildung von jungen Menschen zu qualifizierten Handwer-



kern und damit Facharbeitern die zukünftige Entwicklung positiv.

Er will sich darum bemühen, dass das Lohngefälle zu den neuen Bundesländern abgebaut wird und endlich die Wettbewerbsverzerrungen aufhören: „Unter guter Nachbarschaft verstehe ich gleiche Wettbewerbsbedingungen, insbesondere auch gleiche Grundlagen für Angebote“.

Der Handwerksmeister möchte als Stadtrat die wirtschaftliche Situation der Neustadter Region fördern, die Ausbildung der Jugendlichen möglichst heimatnah unterstützen und nicht zuletzt für ein gesundes Miteinander von Industrie, Handel und Handwerk sich einsetzen. „Angebot und Nachfrage sind länderübergreifend zu koordinieren; dies bedeutet sozialen Frieden und Wohlstand für alle“.

**Matthias Dietz (31)**

**Dipl. Wirtsch.-Ing. (TU)**

**Armin-Nass-Straße 49**

Der Neu-Wildenheider ist leitender Angestellter einer mittelständischen alteingesessenen Federnfabrik in Neustadt. In seiner Ausbildung ist er zweigleisig gefahren: „Die Hochschulbildung und dazu die Lehre haben mir viel gegeben, insbesondere hat mich das Zusammenspiel von Theorie und Praxis gelehrt“, beschreibt er seine Überlegung. Seine Bereitschaft, für den Stadtrat zu kandidieren, leitet er davon ab, dass er gerne nicht nur Beamte, sondern auch Wirtschaftler und Selbständige im Stadtrat sehen möchte. „Ich möchte nicht nur meckern, sondern mitmachen und entscheiden, weil ich in meiner Heimatstadt eine erfolgreiche Zukunft entwickeln möchte. Auch unsere Kinder sollen sich in Neustadt wohl fühlen können, dafür sollten wir jetzt schon Weichen stellen!“, ist das Bekenntnis von Matthias Dietz.

In seiner knappen Freizeit fährt er leidenschaftlich gerne Mountainbike. Skifahren und Tauchen sind seine weiteren Lieblingsbeschäftigungen.



## kreativ

Frank Schneider (32)

Geschäftsführer

Siemensstraße 13

Trotz seiner großen Aufgabe als Geschäftsführer und Unternehmer in der großen mittelständischen Spielwaren-Firma, die er in dritter Generation fortführt, hat er es sich nicht nehmen lassen, Zeichen zu setzen. „Ich will zeigen, dass mir meine Heimatstadt am Herzen liegt, dass Neustadt einfach eine gute Vertretung im Stadtrat braucht und ich auch bereit bin, meine eng bemessene Freizeit zur Verfügung zu stellen!“, erklärte er bei der Nominierung. Die vielen Termine in In- und Ausland, Messebesuche und nicht zuletzt auch die laufenden Gespräche mit seinen Mitarbeitern im Neustadter Betrieb haben ihm gezeigt, dass es sich lohnt, für seine Heimatstadt Opfer zu bringen. „Ich fühle mich immer wohl, wenn ich heimfahre und meinen Muppberg mit dem Aussichtsturm oder die Stadtkirche als unsere Wahrzeichen sehe. Da weiß ich, dass ich unter Freunden bin!“, meint Frank Schneider, der auch sein soziales Engagement immer wieder unter Beweis stellt. Für die Fortentwicklung der Stadt, für die Unterstützung von Wirtschaft und Industrie zur Schaffung von Arbeitsplätzen, will sich der Jung-Unternehmer gerne im Stadtrat einsetzen.



Michael Loczenski (39)

Apotheker

Weidachstraße 10

„Als Apotheker kommen viele Leute und schütten mir ihr Herz aus. Nicht nur medizinische Fragen, sondern auch ganz bewusst Fragen um das allgemeine Wohl der Bürger, insbesondere auch der Stadtentwicklung



und der dortigen Infrastruktur, sind mir daher bestens bekannt“, meint Michael. Er ist überzeugt, dass Neustadt lebens- und liebenswert ist, seine Bürger sich prinzipiell hier sehr wohl fühlen, aber eben auch in die Zukunft gedacht werden muss. „Ich will, dass auch meine Kinder einmal später Neustadt als ihre Heimat begreifen, dass sie sich dort wohl fühlen und gerne hier leben“, ist sein Bekenntnis zu Neustadt.

Zu seinem großen Bedauern hat er für seine Hobbys wie Rad fahren, Wandern, Schwimmen und im Winter Ski fahren, kaum noch Zeit. Auch die Familie muss durch sein berufliches Engagement häufig zurückstehen, dennoch ist er bereit, für die Heimatgemeinde Verantwortung im Stadtrat zu übernehmen.



Silke Wagner (29)

Fachlehrerin z. A.

Haarbrücker Straße 9a, Haarbrücken

Mit ihren 29 Jahren zählt sie noch zu den „Jungen“ in Neustadt. Trotz guter Angebote in der Ferne hatte sie vorgezogen, in ihrer Heimat zu bleiben. „Ich fühle mich hier wohl, warum sollte ich weggehen?“, meint die begeisterte Hobbyreiterin, die ihre Freizeit gerne mit ihrem Pferd verbringt. Auch im Hilfsverein GERROM ist sie maßgeblich beteiligt und sammelt Spenden für rumänische Kindergärten und Waisenhäuser.

Neustadt und seine Bürger liegen ihr am Herzen, sie möchte sich dafür einsetzen, dass Neustadt für die Jungen liebenswert wird und für ältere Mitbürger liebenswert bleibt. Die Sorge um Arbeitsplätze in der Heimat und dem damit verbundenen Angebot an die Jugend, dort zu leben, sowie eine gute Verkehrsanbindung für Straße und Schiene ist für sie eine Verpflichtung und Auftrag für den neuen Stadtrat.

## engagiert

# NEUSTADT

# Ihr Landratskandidat

**für...** die Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze

Zuschüsse für Wärmekollektoren einführen

Risikokapitalfonds einrichten um günstige Kredite für den Mittelstand und Firmenneugründungen zu ermöglichen

... die Beschulung von Zukunftsberufen unserer Jugend in Coburg

Mechatroniker und IT Berufe im Landkreis Coburg beschulen

... einen familienfreundlichen Landkreis

Familienfreundliche Firmen und Restaurants auszeichnen

... eine zukunftsfähige Landwirtschaft im Landkreis Coburg

Neue Tätigkeitsfelder für die Landwirte erschließen

Regionale Vermarktung unterstützen

... eine Zukunftsregion auch im Tourismusbereich

Das Coburger Land als Ziel für den Zweiturlaub

Attraktive Komplettangebote für Kurzurlaube anbieten

**Meine Zielsetzungen und Visionen können Sie sich gerne auf meiner Internetpräsentation**

[www.Hans-Joachim-Lieb.de](http://www.Hans-Joachim-Lieb.de)

anschauen.



## Hans-Joachim Lieb

**49 Jahre**, verheiratet, zwei Kinder, geboren in Mönchröden

**Abitur** am Ernestinum Coburg

**2 Jahre Bundesgrenzschutz**

**Studium Maschinenbau und Höheres Lehramt**

an beruflichen Schulen an der Technischen Universität München

**Oberstudienrat** an der Berufsschule Coburg

**Stellvertretender Landrat** seit 1996

**Kreistagsmitglied** seit 1984 -1990 und ab 1995

**Stadtratsmitglied** in Rödental seit 1984

**Landesvorstandsmitglied** des CSU Arbeitskreises

Umweltsicherung und Landesplanung

**ASB Vorsitzender** des Regionalverbandes Coburg e.V

**Abteilungsleiter** Tennis beim TSV Mönchröden

### Impressum

Herausgeber: Jürgen W. Heike, MdL  
Arnoldplatz 9  
96465 Neustadt

Redaktion: Elke Protzmann  
Jürgen Petrautzki  
Heinz Kiesewetter  
Walter Thamm  
Joachim Sauer  
Uwe Scheler  
Harald Hofmann  
Gerhard Korn  
Ulrich Bieberbach